



## Presse-Information

Offenbach, 15.11.2016

# Hafenschule und Kita im Zeitplan

### In der neuen Bildungsstätte läuft der Innenausbau / Kostenrahmen eingehalten

Das größte Einzelprojekt im städtischen Schulbausanierungsprogramm schreitet voran. Im Hafen Offenbach errichtet die Stadt Offenbach für 26,6 Millionen Euro eine Grundschule mit zwei Sporthallen und eine Kindertagesstätte. Die neue Bildungsstätte soll ab Schuljahresbeginn 2017/2018 den Kindern im Hafen und im Nordend zur Verfügung stehen.

Seit Ende August steht der Rohbau. Inzwischen ist das Gebäude geschlossen und wird bereits mit Fernwärme beheizt. Der Innenausbau ist in vollem Gang. Fußbodenheizung und Estrich sind schon zu weiten Teilen verlegt. Ende Oktober ist mit dem Einbau der Türen und den Maler- und Bodenbelagsarbeiten begonnen worden.

Bis auf die noch fehlende Wärmepumpe ist auch schon die Geothermie-Anlage funktionstüchtig. Erstmals wird bei einem städtischen Gebäude Offenbachs die oberflächennahe Erdtemperatur für die Kühlung und auch einen Teil der Heizung genutzt werden.

„Wir liegen mit den Arbeiten sowohl im Zeitplan als auch im Kostenrahmen“, freut sich Oberbürgermeister Horst Schneider über den Baufortschritt bei dieser ersten Offenbacher Schulneugründung seit Jahrzehnten. Schule und Kita seien ein Meilenstein für die gesamte Stadtentwicklung. Die Stadt schaffe hier optimale Bedingungen für die Erziehung und Bildung einer weiterhin wachsenden Zahl an Kindern.



Im August 2017 sollen Grundschule und Kindertagesstätte bezogen werden können. An der Nahtstelle zwischen Hafen und Nordend werden dann rund 11.000 Quadratmeter Bruttogrundfläche für Erziehung, Bildung und Sport zur Verfügung stehen.

### **Auch die Nordendkinder können sich freuen**

Die vierzügige Grundschule mit einer Kapazität von rund 400 Kindern und die für neun Kita- und Krabbelgruppen mit rund 170 Kindern ausgelegte Kindertagesstätte werden nicht nur die Jungen und Mädchen aus dem Neubaugebiet, sondern ebenfalls die Kinder aus dem nördlichen Bereich des angrenzenden Innenstadtviertels besuchen.

Die Hafenschule werde die Goetheschule im Nordend stark entlasten, die neue Kita dem steigenden Bedarf an Kindertagesbetreuung in der Innenstadt Rechnung tragen, erläutert Bildungs- und Jugenddezernent Paul-Gerhard Weiß.

Hafenschule und Kita seien zusammen mit dem geplanten Neubau der Hochschule für Gestaltung (HfG) bedeutende Bausteine des neuen Bildungscampus und damit wichtige Bindeglieder zwischen Hafen- und Gründerzeitviertel, sagt Daniela Matha, Geschäftsführerin der OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH.

Das Unternehmen aus dem Geschäftsfeld Immobilien der Stadtwerke-Gruppe entwickelt und vermarktet den Hafen und ist von der Stadt Offenbach ebenfalls mit der Projektsteuerung des Schulbaus beauftragt worden. Die Gesamtprojektleitung der Hafenschule liegt beim Hochbaumanagement des Amtes für Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement.

### **Planung, Bau und Betrieb aus einer Hand**

„Die Stadtwerke-Gruppe“, so Daniela Matha, „bringt die ganze Kompetenz ihres Geschäftsfeldes ein, von der Planung und dem Bau durch die OPG bis zum Betrieb durch die GBM Service GmbH.“ Schon jetzt beziehe die OPG das Schwesterunternehmen in die Entwicklung mit ein, um im Sommer nächsten Jahres einen möglichst reibungslosen Übergang vom Bau zum Betrieb leisten zu können.

Der an der künftigen Hafenallee 13 – 15 entstehende Gebäudekomplex mit seiner beeindruckenden Architektur bestätige die Stadt darin, den Weg eines Realisierungswettbewerbs gewählt zu haben, „um die städtebaulich und architektonisch bestmögliche Planungslösung zu finden“, erklärt Anna Heep, Bereichsleiterin des Offenbacher Hochbaumanagements.



Den Wettbewerb hatten 2011 die Darmstädter waechter + waechter Architekten BDA gewonnen. Im Juni 2015 konnte mit dem Bau auf dem rund 7.100 Quadratmeter großen Grundstück zwischen Hafenbecken und Nordring begonnen werden. Zur Gründung sind rund 500 Stahlbetonpfähle in den Boden gerammt worden.

Im Dezember 2015 wurde unter Beteiligung der ersten Hafenschülerinnen und -schüler der Grundstein für den rund 100 Meter langen und rund 60 Meter breiten Gebäudekomplex gelegt. Unter seinem Flachdach vereint er nicht nur Schule und Kita, sondern auch zwei übereinander angeordnete Einfeld-Sporthallen, was besondere Anforderungen an Tragwerkplanung und Konstruktion gestellt habe, wie OPG-Projektleiter Hubert Schieck erläutert.

Ähnlich der Blockrandbebauung des historisch gewachsenen Nachbarviertels entspricht die Ausdehnung von Schule und Kita in etwa der des Grundstücks. Ein fünfgeschossiger Fachklassentrakt entlang des Nordrings (künftig: Hafenallee) schirmt zusammen mit den Sporthallen die sich in Richtung Hafenbecken erstreckenden zweigeschossigen Klassen- und Gruppenraumtrakte vom Straßenverkehr ab.

Ein ebenfalls zweigeschossiger Querriegel trennt den Schul- vom Kita-Trakt und nimmt flexibel nutzbare Gemeinschaftsräume beider Einrichtungen auf. Durch diese Mittelspange entstehen zwei Innenhöfe zum Spielen und Lernen.

### **Schule und Kita werden zeitgleich bezogen**

Stadtrat Paul-Gerhard Weiß wirft schon mal einen Blick auf den geplanten Start im Sommer. „Wenn die neue Hafenschule im August 2017 ihren Betrieb aufnimmt, kann der Interimsstandort mit den Klassenraummodulen auf der Gelände der Schillerschule geschlossen werden.“ Dort werden zurzeit 75 Kinder in vier Klassen unterrichtet.

Bereits am Interimsstandort unterhält die Hafenschule in jeder Jahrgangsstufe eine Ganztagsklasse und arbeitet hier mit dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach (EKO) zusammen. Perspektivisch soll es am neuen Standort zweizügige Ganztagsklassen geben.

Zeitgleich mit der Grundschule will auch der EKO seine neue Kindertagesstätte in Betrieb nehmen und abhängig von der Personalsituation möglichst zügig belegen. Wie genau sich Kita- und Krabbelgruppen verteilen, könne erst im späten Frühjahr geklärt werden, wenn der konkrete Bedarf feststehe, erläutert EKO-Betriebsleiter Hermann Dorenburg. Die Kinder würden in allen Gruppen gestaffelt aufgenommen, um ihnen jeweils eine ausreichende Eingewöhnungszeit zu ermöglichen.



## Hafenschule und Kita in Zahlen

Adresse: Hafenallee 13-15, Offenbach

Grundschule: vierzünftig mit Vorklasse (rund 420 Kinder)

Kindertagesstätte: neungruppig (Kita 5, Krippe 4, maximal 173 Kinder)

Grundstücksgröße: 7.093 Quadratmeter

Bruttogrundfläche gesamt: 10.748 Quadratmeter (8.551 Schule, 2.197 Kita)

Ausmaße: zwei bis fünf Geschosse, ca. 100 Meter Länge, ca. 60 Meter Breite, bis 20 Meter Höhe

Baubeginn: Juni 2015

Grundsteinlegung: Dezember 2015

Fertigstellung Rohbau: August 2016

Gesamtfertigstellung: August 2017

Kosten: 26,61 Millionen Euro

## Stadtwerke Offenbach Immobilien

Zum Geschäftsfeld Immobilien gehören die Unternehmen GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach, GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach sowie die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH. Die OPG unterstützt als Partnerin der Stadt Offenbach die Stadt- und Standortentwicklung. Mit ihren Dienstleistungen aus den Bereichen Projektsteuerung, Projektentwicklung, Erschließung und Projektvermarktung begleitet die OPG den Wandel Offenbachs von einer Industriestadt zu einem modernen Kreativ- und Wirtschaftsstandort.

Die OPG trägt dazu bei, das Stadtbild Offenbachs positiv und zukunftsweisend zu verändern. Im Auftrag der Stadt setzt sie strategisch bedeutsame Projekte kompetent und zuverlässig um. Die Aufgabenbereiche der OPG sind vielfältig. Zu den aktuellen Projekten zählen die Entwicklung des Hafensareals, die Vermarktung des Neubaugebietes "An den Eichen", die Entwicklung des Areals Buchhügel als Standort des neuen Polizeipräsidiums Südothessen sowie zahlreiche Schul- und Kita-Projekte.

## Pressekontakte

Stadtverwaltung  
Fabian El Cheikh  
Leiter Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 069 8065-2846  
E-Mail: [info@offenbach.de](mailto:info@offenbach.de)

Stadtwerke Unternehmensgruppe  
Regina Preis  
Leiterin Unternehmenskommunikation  
Telefon: 069 840004-110  
E-Mail: [regina.preis@soh-of.de](mailto:regina.preis@soh-of.de)